

Fahrrad-Unfall unter Alkoholeinfluß

Mainz, An der Nonnenwiese, Dienstag, 09.10.2018, 19:40 Uhr - Ein 65-Jähriger befährt mit seinem Fahrrad die Mainzer Straße aus Richtung Weserstraße kommend in Fahrtrichtung Am Fort Gonsenheim. Auf Höhe "An der Nonnenwiese" wechselt er von der Fahrbahn auf den Fahrradweg, der auf dem Gehweg entlang führt. Hierbei fährt er im spitzen Winkel über den abgesenkten Bordstein und gerät dadurch in eine Längsrille zwischen Bordstein und Fahrbahn, sodaß der 65-Jährige stürzt. Er wird im Krankenhaus behandelt. Zum Zeitpunkt des Unfalls ist er alkoholisiert. Am Fahrrad entsteht Sachschaden.

Mann wird in seinem Lokal attackiert

Mainz, Zanggasse, Dienstag, 09.10.2018, 23:00 Uhr - Ein 40-Jähriger wird am Dienstagabend von einem 21-Jährigen in seinem Lokal in der Zanggasse attackiert. Der 21-Jährige kommt in das Lokal, ist aggressiv und versucht mit einer Bierflasche, die er vom Tresen nimmt, den 40-Jährigen zu schlagen. Dieser kann jedoch ausweichen. Dann läuft der 21-Jährige aus dem Lokal, schreit weiter herum und wirft weitere Bierflaschen in Richtung des 40-Jährigen und auf den Bürgersteig. Es wird niemand verletzt. Der 21-Jährige kann im Rahmen der Nahbereichsfahndung in der Kaiserstraße angetroffen werden.

Enkeltrick leider erfolgreich

Finthen, Kirchgasse, Am gestrigen Dienstag, 09.10.2018, wird gegen 13:00 Uhr eine 82-Jährige in der Kirchgasse von einer unbekanntem weiblichen Person zunächst auf dem Festnetz angerufen und um Geld für den Kauf eines Wohnmobils gebeten. Die Rentnerin erkennt in der Dame eine Nichte. Tatsächlich handelt es sich jedoch um eine Betrügerin. Die Seniorin kommt der Aufforderung nach und hebt bei ihrer Bank 10.000 EUR Bargeld ab. Das Geld übergibt sie wenig später an ihrer Wohnanschrift einer weiteren unbekanntem Frau, welche sich als Mittäterin des Betrugs entpuppt. Zur Anruferin besteht zudem weiterhin Kontakt via Mobiltelefon. Erst nach einem Telefongespräch mit der tatsächlichen Nichte der Geschädigten, fliegt der Enkeltrick auf.

Mit gestohlenem PKW, ohne Fahrerlaubnis und berauscht unterwegs

Erbenheim, Berliner Straße, Mittwoch 10.10.2018 04:15Uhr - (Mic) Ein 32-Jähriger Mann aus Wiesbaden wurde heute Morgen in der Berliner Straße, fahrend in einem gestohlenen Auto erwischt. Zudem stand er unter Alkoholeinfluss und hatte keinen Führerschein. Gegen 04:15 Uhr fiel einer Wiesbadener Streife ein sehr schnell fahrender Nissan Micra auf. Nach einer kurzen Verfolgung konnte das Fahrzeug angehalten und kontrolliert werden. Im Fahrzeug befanden sich 4 Personen, wobei den kontrollierenden Beamten ein deutlicher Alkoholgeruch entgegenschlug. Ein vor Ort durchgeführter freiwilliger Atemalkoholtest beim Fahrer ergab einen Wert von über 1,4 Promille. Der Fahrzeugführer gab noch vor Ort zu, keinen Führerschein zu besitzen. Bei der Überprüfung des PKW stellten die Beamten fest, dass dieser als gestohlen gemeldet war. Nachdem eine weitere Streife hinzugezogen war, wurden alle Fahrzeuginsassen festgenommen und zu weiteren Maßnahmen zum ersten Polizeirevier verbracht. Der als gestohlen gemeldete Nissan wurde sichergestellt. Bei dem Fahrzeugführer wurde eine Blutprobe angeordnet und durchgeführt. Nachdem ein umfangreiches Strafverfahren gegen ihn eingeleitet wurde, konnte er das Polizeirevier wieder verlassen. Auch gegen die Mitfahrer, drei Männer aus Wiesbaden im Alter von 16, 17 und 38 Jahren, wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, da zum derzeitigen Stand der Ermittlungen der Tathergang des PKW Diebstahls nicht bekannt ist.

Jugendlicher von Angreifern verfolgt

Biebrich, Wiesbaden, Straße der Republik, 08.10.2018, 20:00 Uhr - (Mic) Am Montagabend, um 20:00 Uhr, wurde ein 14-jähriger Biebricher, eigenen Angaben zufolge, auf seinem Heimweg in der Straße der Republik von zwei unbekanntem Männern bis zu seiner Haustür verfolgt, hier verlangten die Täter, die Herausgabe seines Geldes. Der Geschädigte flüchtete sich in den Hausflur und hielt die Tür von innen zu. Die Täter versuchten ihrerseits die Tür von außen aufzudrücken, dabei zerbrach der Glaseinsatz der Tür, daraufhin ließen die Täter von ihrem Vorhaben ab und flüchteten in unbekannte Richtung. Der Geschädigte beschrieb den Haupttäter als einen ca. 1,80 bis 1,85 Meter großen, dünnen etwa 16- bis 18-jährigen Mann mit einem feinen "flaumartigen" Stoppelbart und kurzen schwarzen Haaren. Bekleidet war er mit schwarzer Sportkleidung, die durch den Geschädigten als "plastikartig glänzend" beschrieben wurde. Den zweiten Täter beschrieb er als ca. 1,70 Meter großen, etwas kräftigeren aber nicht muskulösen Mann zwischen 16 und 18 Jahren mit schwarzen zum Mittelscheitel gegelten Haaren. Er war mit einem T-Shirt unter einem Hemd und einer Bluejeans bekleidet. **Nach Angaben des Beschuldigten sprachen beide Täter deutsch mit "türkischen" Akzent.**

Vorsicht vor Anrufen falscher Polizeibeamter

Wiesbaden, 09.10.2018 - 10.10.2018 - (Mic) Gestern meldeten sich mehrere Bewohner aus Wiesbaden bei der Polizei und berichteten von betrügerischen Anrufen. Demnach hatten sich unbekannte Täter telefonisch bei den oftmals älteren Bürgern gemeldet, sich als Polizeibeamte ausgegeben und die altbekannten Schauermärchen von festgenommenen Räufern, Einbrechern oder sonstigen Straftätern erzählt. Im Rahmen dieser Festnahmen seien die Kriminellen durchsucht worden, wobei man die Wohnanschriften der Angerufenen aufgefunden hätte. Nun müsse man davon ausgehen, dass es noch nicht gefasste Täter auf deren Wertgegenstände abgesehen hätten. Bargeld und Schmuck sollte deshalb von der Polizei vorsorglich sichergestellt werden. In allen der Polizei bisher bekannt gewordenen Fällen handelten die potentiellen Opfer zum Glück richtig: sie wurden skeptisch, beendeten die Telefonate und informierten die Polizei.